Fidele Zunftbrüder verabschiedeten Literaten und Kommandanten der Zunft Müüs bei Kostümsitzung im Maritim Hotel

-hgj/nj- Gleich mehrere Verabschiedungen waren für Theo Schäfges Anlaß genug nach dem grandiosen Opening des Tanzcorps „Zunft Müüs“ als Präsident der KKG Fidele Zunftbrüder auf die Bühne des Maritim Hotels zu kommen. Wie immer eröffnete die Tanzgruppe der Fidelen Zunftbrüder die Kostümsitzung, welche heute Abend bis unters Dach ausverkauft war.

Neben der besonderen Verabschiedung ihres Kommandanten Thomas Faßbender, der sich familiären Dingen widmet, hieß es auch für weitere sechs Mitglieder Tanzgruppe heute Abschied zu nehmen, da man unmittelbar vor der Eröffnung des Straßenkarnevals steht und der Sitzungskarneval unter dem Rosenmontagsmotto „Uns Sproch es Heimat“ sich allmählich dem Ende neigt. Hierbei erhielten alle Tänzerinnen und Tänzer gleich mehrere Abschiedsgeschenke, damit sie an ihre schöne und erfolgreiche Arbeit im Ehrenamt zurückdenken. Thomas Faßbender ehrte die Tanzgruppe zudem mit der Ernennung zum Ehrenkommadanten, der immer eine Heimat bei seinen „Zunft Müüs“ hat. Zu diesem Dank kam auch noch der seiner Gesellschaft hinzu, die ihn nach dem Fußmarsch beim diesjährigen Rosenmontagszug für 2020 auf den Wagen einlädt, um einmal des „Zoch“ aus einer anderen Perspektive erleben zu können.

Für das Programm hiernach hatte Literat Dirk Finkernagel, der

zu dieser Session letztmalig das Programm gestaltet hatte, die „Bläck Fööss“ eingeladen, die nach ihren Liedern und den Zugaben Volker Weiniger das Podium überließen. In seiner Paraderolle punkte dieser wieder als „Der Sitzungspräsident“, der Dank seiner Liebe zum Alkohol wieder lallend dem Publikum die Tränen über die Wangen tischen ließ. Eine weitere exzellent gute Rednerin stellte sodann Sitzungspräsident Reinhard Müller nach den „Klüngelköpp“ mit „Achnes Kasulke“ (Annette Esser) als letzte Putzfrau vor der Autobahn auf die Bühne, die für zahlreiche Lacher sorgte, wonach es nach dem Auftritt der „Domstürmer“ in die Pause ging.

Zurück in den Saal wurde das Publikum vom Kölner Dreigestirn an seine Tische begleitet, die insbesondere den Koblenzer Ehrengästen von Theo Schäfges (Frank Ackermann – Narrenzunft Gelb-Rot, Bernd Feith und Thomas Than – KG Rheinfreunde) viel Freude ins Herz trieben. Umrahmt von diesem tollen Bild wurden nach den Grußworten von „Prinz Marc I.“, „Bauer Markus“ und „Jungfrau Catharina“, Achim Kaschny als Präsident der „Schnüsse Tring“ sowie Ralf Schlegelmilch (Präsident der Willi Ostermann Gesellschaft und Mitglied im Festkomitee-Vorstand) zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden.

Musik mit viel Heimatliebe transportierte sodann „cat ballou“ in den Saal, die nach ihrer Zugabe vom „Mann für alle Fälle“ Guido Cantz abgelöst wurden und beide vom Publikum stehend beklatscht und gefiert wurden. Zum Abschluß des von Dirk Finkernagel verfaßten Programm, der im Verlauf des Abends zusammen mit Thomas Faßbender vom Festkomitee für ihre Verdienste um Fidele Zunftbrüder und den Kölner Karneval mit dem Verdienstorden des FKs ausgezeichnet wurde, sorgten nach den „Räubern“ noch die „Fidele Kölsche“ als buntester Spielmannszug für Stimmung, wonach im Foyer sodann bei Kölsch, Leckereien und ordentlich Verzäll die gelungene Kostümsitzung ihr spätes Ende fand.

Quelle (Text und Fotos): © 2019 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/
und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!